

Aus den Verbänden : Schweizer Werkbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE / CARNET DES CONCOURS

NEUE AUSSCHREIBUNGEN

VEVEY. Aménagement d'un terrain.

La Municipalité de Vevey a ouvert un concours d'idées entre les architectes veveysans ou ayant un bureau à Vevey, pour l'aménagement des terrains non bâtis compris entre l'avenue P. Cérésolle et la rue de la Madeleine. Le jury est composé de MM. Favarger, architecte, F. A. S., à Lausanne; Schorp, architecte, à Montreux, et d'un conseiller municipal de Vevey.

Terme: 31 juillet 1926.

ENTSCHIEDENE WETTBEWERBE

GENF. Wettbewerb des Automobil-Club der Schweiz für Mitgliederabzeichen (cf. »Das Werk« 1926, Heft 4, S. XXIX).

Urteil des Preisgericht: 1. Preis: O. Buchmann, Zürich. 2. Preis: Forrer, Bern. 3.—5. Preis: ex aequo Werner Weisskönig, St. Gallen; Frl. Danielle Cuenod, Vevey, und Walter Bruderer, Bühler (Appenzell).

LAUFENDE WETTBEWERBE

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK No.
Kairo	Ägyptisches Kultusministerium	Wiederherstellung der Amru-Moschee	International	1. Januar 1927	Juli 1925
Basel	Römisch-katholische Kirchengemeinde	Figurenfenster der Fassaden an der St. Antoniuskirche	Schweiz	15. Juli 1926	April 1926
Zürich	Schweiz. Verkehrszentrale	Reiseverkehrs-Propaganda	Schweiz	30. Juni 1926	April 1926
Visp (Wallis)	Gemeinde	Bebauungsplan	Kantone Wallis, Bern, Waadt	31. August 1926	Mai 1926
Zürich	Centralcomité des S. J. A.	Aufnahmen schweizer. Bürgerhäuser im Tessin	Mitglieder des S. J. A., Schweizer Architekten, Studierende der E. T. H. und der Technika	24. August 1926	Mai 1926
Vevey	Gemeinde	Teilbebauung	Bürger und Einwohner von Vevey	31. Juli 1926	Juni 1926

AUS DEN VERBÄNDEN

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand hat sein Bureau provisorisch folgendermassen konstituiert:

Obmann: Walter Henauer, Stampfenbachstr. 63, Zürich.

Stellvertreter und Kassier: Alfred Hässig, Rislingstr. 1, Zürich.

Schriftführer: Heinrich Bräm, Wolfbachstr. 1, Zürich.

Ortsgruppe Zürich

Die Ortsgruppe Zürich hielt am 27. Mai im Zunfthaus zur »Saffran« unter dem Vorsitz des Obmanns, Herrn J. A. Freytag eine sehr gut besuchte Monatsversammlung ab. Der Obmann hielt einen warmen Nachruf auf den so unerwartet verstorbenen Schriftführer der Ortsgruppe, Peter Tappolet (siehe den Nekrolog in diesem Hefte) und gab hierauf Kenntnis von den Neuwahlen des Zen-

tralvorstandes an der Generalversammlung in Twann. Sodann hörte die Versammlung einen Lichtbildervortrag von Dr. J. Gantner über »Die Projekte für die Umgestaltung und Erweiterung der Stadt Rom«.

SCHWEIZER WERKBUND

Zentralvorstand

In Abwesenheit des durch Krankheit verhinderten Herrn E. R. Bühler versammelte sich unter dem Vorsitz Herrn Dr. Kienzles, Basel, der Zentralvorstand des S. W. B. am 22. Mai in Lenzburg, um vormittags das interessante Schloss zu besichtigen. Ein grosser Teil der Sitzung galt internen Fragen, sehr begrüsst wurde die engere Zusammenarbeit mit dem Oeuvre, das durch seinen Generalsekretär, Herrn Magnat, vertreten war.

Die Beratung über die Neuregelung des Mitgliederaufnahmemodus ergab folgenden Vorschlag, der der Mit-